

Modulkatalog Studienjahr 2024/2025
Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Studiengang Bachelor of Arts „Allgemeine
Verwaltung/ Public Administration“

Stand vom:16.12.2024

Inhaltsverzeichnis

Musterstudienverlaufsplan	1
Dauer und Gliederung des Studiums	2
Übersicht der Module.....	2
1. Studienjahr	2
2. - 3. Studienjahr Schwerpunkt Allgemeine Verwaltung	2
2. - 3. Studienjahr Schwerpunkt Digitales Verwaltungsmanagement.....	2
1. Studienjahr Allgemeine Verwaltung und Digitales Verwaltungsmanagement.....	3
G 1: Verwaltungsrechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns	4
G 2: Grundlagen des Verwaltungshandelns in der Bedarfsverwaltung	6
G 3: Grundlagen der Verwaltungsorganisation.....	8
G 4: Grundlagen der Ordnungs- und Leistungsverwaltung.....	10
G 5: Rechtsmethodik und wissenschaftliches Arbeiten	12
G 6: Betriebswirtschaftliche Grundlagen	14
G 7: Allgemeine und spezielle sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns.....	16
G 8: Grundlagen der digitalen Verwaltung.....	19
G 9: Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft.....	21
2. – 3. Studienjahr Schwerpunkt: Allgemeine Verwaltung	23
H 1AV: Vertiefung Ordnungs- und Leistungsverwaltung I	24
H 2AV: Vertiefung des Verwaltungshandelns in der Bedarfsverwaltung.....	26
H 3AV: Instrumente der Verwaltungssteuerung.....	28
H 4AV: Besondere Rechtsgrundlagen der Verwaltung und rechtsmethodisches Arbeiten.....	31
H 5AV: Steuerungsansätze im Verwaltungsmanagement.....	33
H 6AV: Vertiefung Ordnungs- und Leistungsverwaltung II	35
H 7AV: Management von Verwaltungsstrukturen	37
H 8AV: Vertiefung aktueller Rechtsfragen der Verwaltung	39
H 9AV: Human Resource Management.....	41
H 10AV: Vertiefung Recht der Leistungsverwaltung und Gesprächsführung	43
H 11AV: Vertiefung moderne Verwaltung	45
H IP: Interdisziplinäres Projekt	47
H BT: Bachelor-Thesis.....	49
2. -3. Studienjahr Schwerpunkt: Digitales Verwaltungsmanagement.....	51
H 1DV: Vertiefung Ordnungs- und Leistungsverwaltung	52
H 2DV: Verwaltungssteuerung	54
H 3DV: Grundlagen der Softwareentwicklung	56

H 4DV: IT-Projekt	58
H 5DV: Besondere Rechtsgrundlagen der Verwaltung	60
H 6DV: Steuerungsansätze in Verwaltung und Human Resource Management	62
H 7DV: Verwaltungsinformationsmanagement	65
H IP: Interdisziplinäres Projekt	67
H BT: Bachelor-Thesis	67
Modul P1-3: Praxismodule 1 – 3	69

Musterstudienverlaufsplan

		Module des gemeinsamen ersten Studienjahres								
1. Studienjahr 60 ECTS	1. Trimester	G1 Verwaltungsrechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 7,5 ECTS	G2 Grundlagen des Verwaltungshandelns in der Bedarfsverwaltung 7,5 ECTS	G3 Organisationsrechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 6 ECTS		G5 Rechtsmethodik und wissenschaftliches Arbeiten 6,5 ECTS	G6 Betriebswirtschaftliche Grundlagen 6 ECTS	G7 Allgemeine und spezielle sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns 9 ECTS	G8 Grundlagen der digitalen Verwaltung 7,5 ECTS	G9 Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft 5 ECTS
	2. Trimester				G4 Grundlagen des Verwaltungshandelns in der Ordnungs- und Sozialverwaltung 5 ECTS					
	3. Trimester									
		Module Studiengang Allgemeine Verwaltung (AV)					Module Studiengang Digitales Verwaltungsmanagement (DV)			
2. Studienjahr 60 ECTS	4. Trimester	Praxistrimester 20 ECTS					Praxistrimester 20 ECTS			
	5. Trimester	H1 AV Verwaltungshandeln in der Ordnungs- und Leistungsverwaltung 6 ECTS	H2 AV Vertiefungs des Verwaltungshandelns in der Bedarfsverwaltung 4,5 ECTS	H3 AV Instrumente der Verwaltungssteuerung 7,5 ECTS			H1 DV Verwaltungshandeln 6 ECTS	H2 DV Verwaltungssteuerung 6 ECTS	H3 DV Grundlagen der Softwareentwicklung 7,5 ECTS	
	6. Trimester	Praxistrimester 20 ECTS					Praxistrimester 20 ECTS			
3. Studienjahr 60 ECTS	7. Trimester	H4 AV Besondere Rechtsgrundlagen der Verwaltung und rechts-methodisches Arbeiten 4,5 ECTS	H5 AV Steuerungsansätze im Verwaltungsmanagement 4,5 ECTS	Wahlpflichtmodule H6 AV: Vertiefung öffentliches Recht H7 AV: Management von Verwaltungsstrukturen 4,5 ECTS	H BT Bachelor-Thesis 10,5 ECTS*		H5 DV Besondere Rechtsgrundlagen der Verwaltung 4,5 ECTS	H6 DV (Teil 1) Steuerungsansätze in der Verwaltung und im Human Resource Management 3 von 7,5 ECTS	H4 DV IT-Projekt 6 ECTS	H BT Bachelor-Thesis 10,5 ECTS*
	8. Trimester	Praxistrimester 20 ECTS					Praxistrimester 20 ECTS			
	9. Trimester	H8 AV Vertiefung aktueller Rechtsfragen der Verwaltung 4,5 ECTS	H9 AV Human Resource Management 4,5 ECTS	Wahlpflichtmodule H10 AV: Vertiefung Rechts der Leistungsverwaltung und Gesprächsführung H11 AV: Vertiefung moderne Verwaltung 4,5 ECTS	H IP Interdisziplinäres Projekt 4,5 ECTS			H6 DV (Teil 2) Steuerungsansätze in der Verwaltung und im Human Resource Management 4,5 von 7,5 ECTS	H7 DV Verwaltungsinformationsmanagement 7,5 ECTS	H IP Interdisziplinäres Projekt 4,5 ECTS
		*Der Workload im Rahmen der Bachelor-Thesis erstreckt sich auch auf das 5. Trimester (Bachelorseminar) und das 9. Trimester (Kolloquiumsvorbereitung)								
	Legende	Modul mit rechtswissenschaftlichem Schwerpunkt	Modul mit betriebswirtschaftlichem o. sozialwiss. Schwerpunkt	Modul mit Digitalisierungsschwerpunkt	Modul zum wissenschaftlichen Arbeiten					

Dauer und Gliederung des Studiums

Das Studium dauert in der Regel drei Jahre (neun Trimester mit je max. 15 Wochen) und ist wie folgt gegliedert:

1.Studienjahr	Theorietrimester 1.	Theorietrimester 2.	Theorietrimester 3.
2. Studienjahr	Praxistrimester 4.	Theorietrimester 5.	Praxistrimester 6.
3.Studienjahr	Theorietrimester 7.	Praxistrimester 8.	Theorietrimester 9.

Übersicht der Module

1. Studienjahr

Vgl. gesonderte Tabelle.

2. - 3. Studienjahr Schwerpunkt Allgemeine Verwaltung

Vgl. gesonderte Tabelle.

2. - 3. Studienjahr Schwerpunkt Digitales Verwaltungsmanagement

Vgl. gesonderte Tabelle.

1. Studienjahr Allgemeine Verwaltung und Digitales Verwaltungsmanagement

G 1: Verwaltungsrechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

Modulname	G 1: Verwaltungsrechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns
Trimester	1. 2. und 3. Trimester
Credits	7,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Beutel
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden erlernen das für jedes Verwaltungshandeln notwendige Grundlagenwissen im Bereich des Verwaltungsrechts, unter Berücksichtigung dessen verfassungsrechtlicher Bezüge. Sie können in diesem Zusammenhang auch die staatliche Organisation in ihrer Vielfalt, ihrer Bedeutung und ihrem Aufgabenbereich benennen und erläutern. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden können verwaltungsrechtliche Fälle praxisorientiert lösen, die Grundrechtsrelevanz staatlichen Verwaltungshandelns erkennen und im Rahmen einer strukturierten Fallbearbeitung darstellen. Sie sind dabei in der Lage, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und diese differenziert und nachvollziehbar zu vertreten.
Inhalte	• Grundlagen des allgemeinen Verwaltungsrechts und der Verwaltungsorganisation • Grundlagen der Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht, insbesondere die Anwendung einer Hauptnorm auf Tatbestands- und Rechtsfolgende unter besonderer Berücksichtigung der Entscheidungsspielräume der Verwaltung • Funktion und Bedeutung des Landesverwaltungsgesetzes für die Verwaltungspraxis • Merkmale, Bedeutung, Arten des VA • Verwaltungsvorschriften in der Verwaltungspraxis. • Grundlagen des Widerspruchsverfahrens • Grundlagen der Bescheidtechnik • Begriff und Funktionen der Grundrechte • Allgemeine Grundrechtslehren und Prüfungsaufbau • Ausgewählte Grundrechte mit besonderem Verwaltungsbezug • Grundrechtsprüfung in der verwaltungsrechtlichen Fallbearbeitung

Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräche und Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Portfolio (nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu erstellender Vermerk, Individualleistung, 75 %; Erstellen eines Bescheides, Individualleistung, 12,5 %; Präsentation des Bescheides in Gruppenarbeit, 12,5 %)
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt: Präsenz	110 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	40 Stunden
Selbststudium	75 Stunden
Arbeitsaufwand	225 Stunden
Literatur	Detterbeck: Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht, C.H. Beck, 2020. Erbguth/Guckelberger: Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht und Staatshaftungsrecht, Nomos 2020. Maurer/Waldhoff: Allgemeines Verwaltungsrecht, C.H.Beck, 2020. Peine/Siegel: Allgemeines Verwaltungsrecht, C.F. Müller, 2020.

G 2: Grundlagen des Verwaltungshandelns in der Bedarfsverwaltung

Modulname	G 2: Grundlagen des Verwaltungshandelns in der Bedarfsverwaltung
Trimester	1. 2. und 3. Trimester
Credits	7,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Okke von Kielpinski
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> In diesem Modul steht das Personal als wichtigste Ressource in der Öffentlichen Verwaltung im Vordergrund. Die Studierenden können die rechtlichen Grundlagen des Personalwesens und deren wechselseitige Beziehungen im Gestaltungsfeld Personal aufzeigen und auf Praxisfälle übertragen. Sie sind in der Lage, die Rechtsquellen des Beamten- und Arbeitsrechts sowie des allgemeinen Privatrechts unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung praxisgerecht anzuwenden. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, eine eigene Rechtsauffassung zu bilden. Sie können diese verständlich darstellen und gegen Kritik vertreten.
Inhalte	• Grundlagen und Vertiefung des Beamtenrechts • Grundlagen und Vertiefung des Arbeits-, Tarif- und Mitbestimmungsrechts • Grundlagen Allgemeines Privatrecht • Aktuelle Rechtsfragen des Beamtenrechts, Arbeits-, Tarif und Mitbestimmungsrechts sowie des allg. Privatrechts • Fallbearbeitung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch und Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten) am Ende des 1. Trimesters
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt: Präsenz	110 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	40 Stunden

Selbststudium	75 Stunden
Arbeitsaufwand	225 Stunden
Literatur	Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 26. Auflage 2021 Leppek, Beamtenrecht, 13. Auflage 2019 Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, 45. Auflage 2021

G 3: Grundlagen der Verwaltungsorganisation

Modulname	G 3: Grundlagen der Verwaltungsorganisation
Trimester	1. 2. und 3. Trimester
Credits	6 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Dr. Achmed El Bureiasi
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen über das für Verwaltungshandeln notwendige Grundlagenwissen zu (über-) staatlichen Organisationsformen, den Kompetenzen der unterschiedlichen politischen Ebenen und die Aufgabenverteilung zwischen Organen und deren Entscheidungsverfahren. Sie können die Besonderheiten einer Kommunalverwaltung und die Rechte und Pflichten ihrer Mitglieder beschreiben. Das Zusammenspiel zwischen europäischer und nationaler Ebene sowie zwischen unmittelbarer und mittelbarer Staatsverwaltung ist ihnen vertraut. Sie sind in der Lage, formelle und materielle Gesetze auf Bundes- und Landesebene sowie kommunale Maßnahmen auf ihre Rechtmäßigkeit zu überprüfen. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden können Aufgaben eigenverantwortlich bearbeiten. Sie arbeiten in Gruppen zusammen und stärken damit ihre Teamfähigkeit. Sie sind in der Lage, die behandelten Themenfelder in Diskussionen adäquat zu vermitteln.
Inhalte	Staatsorganisationsrecht: • Begriff und Bedeutung des Verfassungsrechts • Verfassungsgeschichte • Verfassungsprinzipien und Staatsziele • Verfassungsorgane von Bund und Ländern • Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen von Bund und Ländern • Gesetzgebungsverfahren • Rechtmäßigkeit von Gesetzen und Verordnungen Europarecht: • Entwicklung der europäischen Integration • Rechtsnatur der Europäischen Union • Stellung Deutschlands als Mitgliedstaat der Europäischen Union • Verfassungsrechtliche Grundlagen und Grenzen der Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union • Organe der EU und ihre Kompetenzen

	• Primär- und Sekundärrecht der Union/Konsequenzen des Anwendungsvorrangs des Rechts der Europäischen Union für die Verwaltungspraxis Kommunalrecht: • Historie und Rechtsquellen im Kommunalrecht • Kommunen im Staatsaufbau • Kommunale Selbstverwaltungsgarantie • Kommunale Verwaltungsstrukturen in Schleswig-Holstein • Kommunale Aufgaben • Grundzüge der Kommunalaufsicht • Bildung und Kompetenzen der kommunalen Organe und ihrer Teilorgane • Rechtsstellung der Mandatsträger*innen • Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen der Kommunalgremien • Rechtmäßigkeit von Beschlüssen und Satzungen • Rechte und Pflichten der Gemeindebewohner
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Vorlesung und Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Klausur (180 Minuten) am Ende des 2. Trimesters
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt Präsenz	88 Stunden
Kontakt Betreutes / Angeleitetes Studium	32 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Literatur	Degenhart: Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht, 37. Aufl. 2021 Dehn: Grundlagen des Kommunalverfassungsrechts in Schleswig-Holstein, 14. Aufl. 2020 Haratsch/Koenig/Pechstein: Die Europäische Union, 12. Aufl. 2020

G 4: Grundlagen der Ordnungs- und Leistungsverwaltung

Modulname	G 4: Grundlagen der Ordnungs- und Leistungsverwaltung
Trimester	2. und 3. Trimester
Credits	5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Dr Achmed El Bureiasi
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden können einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung und rechtlichen Grundlagen des Ordnungs- und des Sozialrechts geben und diese erläutern. Sie beherrschen die Prüfung der formellen und materiellen Rechtmäßigkeit von typischen Ordnungsverfügungen und entwickeln klare Maßstäbe zur Umsetzung ermessensfehlerfreier Entscheidungen. Sie können die Grundlagen verschiedener Sozialleistungsbereiche benennen und sind in der Lage, ausgewählte Sachverhalte im Hinblick auf Voraussetzungen, Ausschlussstatbestände und die Höhe der Leistungen gutachterlich zu lösen. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden sind sensibilisiert für die im Eingriffsrecht bestehenden Interessenkollisionen ebenso wie für typische Bedarfslagen der Sozialverwaltung, denen sie mit Verständnis und Empathie begegnen. Sie können eigenständige Lösungsansätze entwerfen und diese kooperativ weiterentwickeln. In Gruppenprozessen entwickeln sie Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und einen sicheren Umgang mit der Fachsprache.
Inhalte	Grundlagen des Sozialstaats und des Rechts der sozialen Sicherung I: • Überblick über die geschichtliche Entwicklung und Bedeutung des Sozialrechts • Verfassungsrechtliche Grundlagen der sozialen Sicherung • Übersicht über Inhalte und Aufbau des Sozialrechts, insbesondere der Sozialgesetzbücher • Grundlagen des Sozialverwaltungsverfahrens und des Europäischen Sozialrechts Grundlagen des Sozialstaats und des Rechts der sozialen Sicherung II: • Einführung zu den verschiedenen Leistungen, insbes. der Existenzsicherung nach dem SGB XII und der Grundsicherung nach dem SGB II

	Ordnungsrecht I: • Geschichtliche Entwicklung der Gefahrenabwehr • Gesetzliche Grundlagen • Instrumente der Gefahrenabwehr • Träger und Behörden der Gefahrenabwehr • Generalklausel und Spezialität von Ermächtigungsgrundlagen • Grundbegriffe der Gefahrenabwehr • Verantwortlichkeit und Arten von Störern • Fehlerfreie Ermessensausübung • Allgemeine Rechtmäßigkeit von Ordnungsverfügungen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch, Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten) am Ende des 3. Trimesters
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang. Das Modul bietet die Grundlage für das darauf aufbauende Modul zur Vertiefung der Ordnungs- und Leistungsverwaltung im 5. Trimester.
Kontakt: Präsenz	66 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	28 Stunden
Selbststudium	56 Stunden
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Literatur	Schipper/Schneider: Polizei- und Ordnungsrecht in Schleswig-Holstein, 5. Aufl. 2010 Eichenhofer: Sozialrecht, 12. Aufl. 2021. Renn/Schoch/Löcher/Wendtland: Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), 4. Aufl. 2018.

G 5: Rechtsmethodik und wissenschaftliches Arbeiten

Modulname	G 5: Rechtsmethodik und wissenschaftliches Arbeiten
Trimester	1., 2. und 3. Trimester
Credits	6,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Edna Rasch
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden können fachliche Fragestellungen nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft recherchieren, kritisch bewerten und lösungsorientiert und adressatengerecht aufbereiten und präsentieren. Sie können grundlegende wissenschaftliche Methoden, Forschungsansätze und juristische Arbeitstechniken benennen und selbständig anwenden. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden schätzen den wissenschaftlichen Diskurs und Meinungspluralität als zentrales Element der beständigen fachlichen Weiterentwicklung der Verwaltung im sachorientierten Dialog. Zugleich sind sie sich ihrer persönlichen Verantwortung als Verwaltungsmitarbeitende bewusst, auf fachlicher Basis innovative Lösungsansätze für aktuelle Fragestellungen der Verwaltung kooperativ zu entwickeln.
Inhalte	Rechtsmethodik: • Grundzüge und Besonderheiten des rechtswissenschaftlichen Arbeitens • Normanalyse und -auslegung • Juristische Darstellungstechniken (insbes. Gutachtenstil und juristische Argumentation) Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: • Grundlagen und allgemeine Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens Interdisziplinäres Seminar: • Erarbeitung einer Seminararbeit • Präsentation der eigenen Arbeit Statistik und Forschungsmethoden: • Grundlagen der qualitativen Forschung • Grundlagen der deskriptiven Statistik
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch und Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Seminararbeit und Präsentation im 2. und 3. Trimester

Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang. Das Modul bietet die Grundlage für die spätere Anfertigung der Bachelor-Thesis.
Kontakt: Präsenz	88 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	32 Stunden
Selbststudium	75 Stunden
Arbeitsaufwand	195 Stunden
Literatur	Hütwohl: Einführung in das Recht, 2. Aufl., 2022. Stock/Schneider/Peper/Molitor: Erfolgreich wissenschaftlich arbeiten - Alles, was Studierende wissen sollten, 2. Auflage, 2018. Schnell/Hill/Esser: Methoden der empirischen Sozialforschung, 11. Auflage, 2018.

G 6: Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Modulname	G 6: Betriebswirtschaftliche Grundlagen
Trimester	1., 2. und 3. Trimester
Credits	6 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Rüdiger Drews
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden können die Rolle von Staat und öffentlicher Verwaltung als Gestalter und Akteur innerhalb des Gesellschafts- und Wirtschaftssystems der sozialen Marktwirtschaft aus gesamtwirtschaftlicher und einzelwirtschaftlicher Perspektive einordnen und kennen die wesentlichen Organisationsformen staatlichen Handelns. Die Studierenden sind in der Lage, die Ausübung staatlicher Funktionen (Ordnungs-, Dienstleistungs-, Stabilisierungs- und Umverteilungsfunktionen) in ökonomische Zusammenhänge einzuordnen und ökonomisches Grundlagenwissen auf praktisches Verwaltungshandeln zu beziehen. Die Studierenden kennen die Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten in den betriebswirtschaftlichen Zielsetzungen und Denkweisen zwischen erwerbswirtschaftlichen und öffentlichen Betrieben sowie der Verwaltung. Sie wenden grundsätzliche Methoden an. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte eigenverantwortlich und in Teams zu erarbeiten und ihre Lösungen kritisch zu reflektieren und sich der Diskussion zu stellen. Sie besitzen die Fähigkeit, die ökonomischen Auswirkungen kommunalen und staatlichen Handelns an andere Personen zu vermitteln.
Inhalte	• Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (BWL) • Betriebliches Rechnungswesen • Volkswirtschaftslehre (VWL) • Die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft • Staatliche Eingriffe in den Marktmechanismus • Fallstudien BWL
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch, Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten) am Ende des 1. Trimesters

Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang. Das Modul bietet die Grundlage für die Module zur Verwaltungssteuerung H 3AV, H 2DV sowie H 5AV.
Kontakt: Präsenz	88 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	32 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Literatur	Wöhe/Döring/Brösel, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, 27. Auflage, 2020 Klümper/Möllers/Zimmermann, Kommunale Kosten- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Wiesbaden, 20. Auflage, 2019. Mankiw/Taylor, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, 8. Auflage, 2021.

G 7: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

Modulname	G 7: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns
Trimester	1., 2. und 3. Trimester
Credits	9 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Priv.-Doz. Dr. Jens T. Kowalski
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden erkennen die Verwaltung als Organisation mit ihren spezifischen Bedingungen und Wirkungen auf die in ihr arbeitenden Menschen sowie die mit der Organisation verbundenen Institutionen. Sie analysieren aus der sozialwissenschaftlichen Perspektive die Organisation als Rahmen sozialen Handelns und verstehen die Bedeutung organisationalen Wandels für die Verwaltung und ihre Erbringung öffentlicher Leistungen. Darüber hinaus können sie die Grundlagen personalwirtschaftlicher Prozesse in der öffentlichen Verwaltung benennen und die Abläufe in einer Personalverwaltung erklären. Die Studierenden können außerdem Strukturen, Mitglieder, Ziele und Funktionen sowie das Verhalten in Organisationen unter den Gesichtspunkten von sozialer Arbeitsteilung und Kooperation erkennen und interpretieren. Sie können ihr Wissen über Migration und Vielfalt auf das Verwaltungshandeln in einer Einwanderungsgesellschaft anwenden. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden können gesellschaftliche, politische und interkulturelle sowie soziale und kommunikative Situationen und Zusammenhänge einordnen. Sie erkennen die Kulturbedingtheit des eigenen Handelns und sind in der Lage, mit verschiedenen Einflussfaktoren in interkulturelle Überschneidungssituationen umzugehen.
Inhalte	Soziologie u.a. • Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen • Sozialisation , Werte und Normen • Soziale Milieus • soziale Rollen und Gruppe Organisationslehre u.a.

	• Grundzüge der Verwaltungsstrukturen in der Bundesrepublik Deutschland und in Schleswig-Holstein • Grundbegriffe der Organisation • Organisationstheoretische Ansätze • Aufbau- und Ablauforganisation Personalwirtschaft u.a. • Grundlagen personalwirtschaftlichen Prozesse in der öffentlichen Verwaltung • Instrumente der Personalverwaltung • Besoldungs- und Vergütungsstrukturen/Ermittlung von Personalkosten • Beihilfesystem von Beamtinnen und Beamten und die Krankenversicherung bei Tarifbeschäftigten/ Altersversorgung von Beamtinnen/Beamten und Tarifbeschäftigten Politikwissenschaft u.a. • Gesellschaft und Politik • Wahlen und Wahlsysteme, BT-Wahlrecht • Parteien in der Demokratie, Begriff, Funktion und Entstehung • verschiedene Regierungssystem Sozialpsychologie u.a. • soziale Wahrnehmung • Lernen, Verhalten und soziale Interaktion • Motivation • Stress und Konflikte Interkulturelle Kompetenz u.a. • Kultur und interkulturelle Kommunikation • interkulturelle Kompetenz • Diversität und Umgang mit Minderheiten • Umgang mit Diskriminierung und Rassismus
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Vorlesung, Übung, Trainings und Exkursion
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten) am Ende des 2. Trimesters
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt: Präsenz	132 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	48 Stunden

Selbststudium	90 Stunden
Arbeitsaufwand	270 Stunden
Literatur	Asendorpf: Persönlichkeitspsychologie für Bachelor, 2018. Fischer/ Jander/ Krueger: Sozialpsychologie für Bachelor, 2018. Krämer: Grundlagen und Praxis der Personalentwicklung, 2008. Lüsebrink: Interkulturelle Kommunikation – Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer, 2016. Rudzio: Das politische System der Bundesrepublik - Eine Einführung, 2018. Schulz von Thun: Miteinander Reden – Störungen und Klärungen Bd. I und Bd. II, 2014. Siepmann/Siepmann, Verwaltungsorganisation, 2004.

G 8: Grundlagen der digitalen Verwaltung

Modulname	G 8: Grundlagen der digitalen Verwaltung
Trimester	1., 2. und 3. Trimester
Credits	7,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Alex da Mota Pedrosa
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden können allgemeine Anforderungen an E-Government erläutern. Darüber hinaus können sie die Grundlagen der Planung, Steuerung und Kontrolle von IT-Systemen in der öffentlichen Verwaltung verstehen und bewerten. Neben den technischen Anforderungen besitzen die Studierenden grundlegende Kompetenzen, innovative Konzepte und Methoden im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltung zu verstehen und einzusetzen. Die Studierenden können grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen und Anforderungen, die im Rahmen der digitalen Transformation der Verwaltung von Relevanz sind, benennen und erläutern. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Aufgaben eigenverantwortlich und in Teams zu erstellen zu bearbeiten. Darüber hinaus können sie ihre Lösungen kritisch reflektieren und vorstellen. Die Studierenden sind in der Lage, aktiv in Gruppen mitzuarbeiten und in Diskussionen die Thematik der digitalen Transformation zu vertiefen.
Inhalte	• Aufbau und Ablauf von IT-Systemen und -Anwendungen • Grundlagen IT-Service Management • Grundlagen E-Government • E-Government als Teil der Verwaltungsmodernisierung • Einführung in neue Arbeitsformen und Methoden • Ziele der DS-GVO • Rechtliche Rahmenbedingungen zum E-Government, zum Open-Government und zum Mobile-Government • Rechtliche und strategische Grundlagen von E-Government,
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch und Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Andere Studienleistung.
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt: Präsenz	110 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	40 Stunden
Selbststudium	75 Stunden
Arbeitsaufwand	225 Stunden
Literatur	Denkhaus/Richter/Bostelmann: EGovG – OZG, 2019; Kühling/Klar/Sackmann: Datenschutzrecht Ebel: Basiswissen ITIL 4: Grundlagen und Know-how für das IT Service Management und die ITIL-4-Foundation-Prüfung, 2021 Schneider: Datenschutz nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung, 2021. Seckelmann: Digitalisierte Verwaltung – Vernetztes E-Government, 2019. Tannenbaum: Rechnerarchitektur, 2014.

G 9: Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft

Modulname	G 9: Grundlagen der öffentlichen Finanzwirtschaft
Trimester	1. und 3. Trimester
Credits	5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Florian Woda
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden können grundlegende und spezielle Aspekte der öffentlichen Einnahme- und Haushaltswirtschaft sowohl auf kommunaler als auch auf Landesebene benennen und erklären. Sie beherrschen die Erhebung öffentlich-rechtlicher Ertragsarten unter Anwendung der abgaberechtlichen und finanzrechtlichen Bestimmungen. Die Studierenden verstehen die Gesamtstruktur kommunaler Haushalte sowie des Landeshaushaltes, kennen die Grundzüge der Haushaltsplanung und des Haushaltsvollzugs und können Vorkehrungen für eine flexible Haushaltsführung treffen. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden können Aufgaben eigenverantwortlich und in Gruppen bearbeiten. Sie sind dabei in der Lage, zu eigenen Beurteilungen zu kommen, diese zu präsentieren und gegenüber anderen zu vertreten.
Inhalte	Steuern und Finanzen I u.a.: • Finanzwirtschaftliche Grundbegriffe • Finanzverfassung • Allgemeine Abgabenlehre • Gemeinschafts- und Landessteuern • Realsteuern Steuern und Finanzen II u.a.: • Kommunaler Finanzausgleich • Kommunale Steuern • Gebühren • Beiträge Grundkurs kommunales Rechnungswesen / Landeshaushaltsrecht u.a.: • Kommunales Haushaltsrecht und Rechnungswesen • Bestandteile und Instrumente des kommunalen Rechnungswesens • Inhalt und Aufbau der „3-Komponenten-Rechnung“ • Haushaltsplanung und Finanzwirtschaft • Buchführung im NKR bzw. • Landeshaushaltsrecht • Haushaltssystematik

	• Entstehung des Haushaltsplans • Vollzug des Haushaltsplans
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch und Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten) am Ende 3. Trimester
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt: Präsenz	66 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	28 Stunden
Selbststudium	56 Stunden
Arbeitsaufwand	150 Stunden
Literatur	Wiesner/Leibinger/Müller: Öffentliche Finanzwirtschaft 2021. Schwarting: Der kommunale Haushalt 2019. Westermeier/Wiesner: Das staatliche Haushalts-, Kassen-, und Rechnungswesen – Ein Grundriss für die öffentliche Verwaltung in Bund und Ländern 2012.

2. – 3. Studienjahr Schwerpunkt: Allgemeine Verwaltung

H 1AV: Vertiefung Ordnungs- und Leistungsverwaltung I

Modulname	H 1AV: Vertiefung Ordnungs- und Leistungsverwaltung I
Trimester	5. Trimester
Credits	6 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Edna Rasch
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden ordnen Aufgaben der Ordnungs- und Leistungsverwaltung in den Aufgabenbestand von Kommunen, Land und Bund ein. Sie identifizieren strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Instrumenten beider Verwaltungszweige. Sie analysieren Eingriffs- und Planungsbefugnisse sowie Leistungsansprüche und wenden diese anhand praktischer Fallgestaltungen rechtssicher an. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln die Bereitschaft, unterschiedliche Interessenlagen zu erkennen, Ermessensspielräume bewusst zu nutzen und im Konfliktfall vertreten zu können. Sie erfassen die Folgewirkungen hoheitlichen Handelns für die Behörde und die Beteiligten und beziehen diese in die Entscheidung ein. Sie können die getroffenen Entscheidungen den Beteiligten gegenüber kompetent kommunizieren und mit der Fachsprache sicher umgehen.
Inhalte	Kinder- und Jugendhilfe: u.a. • Aufgaben und Prinzipien der Jugendhilfe • Leistungen der Jugendhilfe • Andere Aufgaben der Jugendhilfe • Träger der Jugendhilfe, Zusammenarbeit, Leistungsvereinbarungen • Bezüge der Kinder- und Jugendhilfe zum Familienrecht • Bezüge zu anderen Sozialleistungen insbes. dem SGB IX Bau- und Umweltrecht : u.a. • Rechtsquellen und verfassungsrechtliche Vorgaben • Instrumente der Bauleitplanung • Präventive Kontrolle von Bauvorhaben • Prinzipien, Ziele und Instrumente des Umweltrechts Ordnungsrecht II: u.a. • Rechtsgrundlagen und Zweck des Verwaltungszwangs

	• Arten von Zwangsmitteln • Arten von Vollzugsverfahren • Aufbau, Zuständigkeiten, Geltungsbereich des OWiG • Rechtsfolgen von Ordnungswidrigkeiten • Grundlagen des Bußgeldbescheides und des Bußgeldverfahrens Kommunalrecht III: u.a. • Kommunale Beschlüsse in praxisrelevanten Handlungsfeldern • Vorbereitung und Besuch einer Gemeindevertreter-/Ausschusssitzung • Interkommunale Zusammenarbeit und Organisationsformen • Wirtschaftliche Tätigkeit der Kommunen • Vertiefung Kommunalaufsicht • Kommunalverfassungsverstreit
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Vorlesung, Übung und Exkursion
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul G 3 und G 4
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang. Das Modul steht im direkten Zusammenhang mit den Modulen G1, G3 und H 6AV.
Kontakt: Präsenz	88 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	32 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Literatur	Dehn, Grundlagen des Kommunalverfassungsrechts in Schleswig-Holstein, 14. Auflage 2020. Stollmann/Beaucamp, Öffentliches Baurecht, 12. Auflage 2020 Kluth / Smeddinck (Hrsg.), Umweltrecht, 2. Auflage 2021 Kunkel, Jugendhilferecht, 20. Auflage 2022.

H 2AV: Vertiefung des Verwaltungshandelns in der Bedarfsverwaltung

Modulname	H 2AV: Vertiefung des Verwaltungshandelns in der Bedarfsverwaltung
Trimester	5. Trimester
Credits	4,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	n.n.
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden können Rechtsgrundlagen, rechtliche Rahmenbedingungen, Anforderungen, Begriffe und Ziele des Privatrechts und des Beamten- und Arbeitsrechts benennen und erläutern. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse aus rechtlicher Sicht unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen in ausgewählten Fallkonstellationen anzuwenden und dabei verantwortliche Entscheidungen zu treffen. Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Rechtsinstitute, Rechtsgrundlagen, rechtliche Rahmenbedingungen, Anforderungen, Begriffe und Ziele des Vergaberechts zu erläutern und einzuordnen. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden können auf Grundlage rechtlicher Rahmenbedingungen und Zusammenhänge des Privatrechts, des Beamten- und Arbeitsrechts und des Vergaberechts allgemeine Fallgestaltungen praxisgerecht beurteilen und klar und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten.
Inhalte	Privatrecht • Vertiefung der im bisherigen Studienverlauf erworbenen Kenntnisse auf dem Gebiet des Privatrechts unter Berücksichtigung aktueller Änderungen und aktueller Rechtsprechung • Fallbearbeitungen auch zu schwierigen, praxisbezogenen Situationen Beamten- und Arbeitsrecht • Vertiefung der im bisherigen Studienverlauf erworbenen Kenntnisse auf dem Gebiet des Arbeits- und Beamtenrechts unter Berücksichtigung aktueller Änderungen und aktueller Rechtsprechung • Fallbearbeitungen auch zu schwierigen, praxisbezogenen Situationen Vergaberecht

	• Grundlagen des nationalen und europäischen Vergaberechts • Aktuelle Rechtsfragen des Vergaberechts
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch, Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten) am Ende des 5. Trimesters
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul G 2
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang. Das Modul baut auf G 2 auf.
Kontakt: Präsenz (analog oder in digitaler Form)	66 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	24 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Arbeitsaufwand	135 Stunden
Literatur	Looschelders, Schuldrecht AT, 19. Auflage 2021 Looschelders, Schuldrecht BT, 17. Auflage 2022 Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 26. Auflage 2021 Leppek, Beamtenrecht, 13. Auflage 2019 Burgi, Vergaberecht, 3. Auflage 2021

H 3AV: Instrumente der Verwaltungssteuerung

Modulname	H 3AV: Instrumente der Verwaltungssteuerung
Trimester	5. Trimester
Credits	7,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Thomas Elsenbroich
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden können die wesentlichen Anforderungen an die Gestaltung moderner Verwaltungen im Hinblick auf organisatorische Anforderungen, finanzwirtschaftliche Anforderungen und Anforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung benennen und erläutern. Sie verstehen Funktionsweise und Nutzen eines Prozessmanagements und die Gründe für den Optimierungsbedarf von Geschäftsprozessen innerhalb einer Organisation und sind in der Lage, unter Anwendung der entsprechenden Organisationstechniken Geschäftsprozesse zu analysieren, zu modellieren und zu optimieren. Sie sind in der Lage, Anforderungen und Chancen digitaler Ansätze einzuschätzen und zielgerichtet zu nutzen. Darüber hinaus können die Studierenden die wesentlichen finanzwirtschaftlichen Instrumente erläutern. Sie erkennen die Informations- und Steuerungsmöglichkeiten der relevanten haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen und sind in der Lage, steuerungsrelevante Informationen zielorientiert aufzubereiten und auszuwerten. Sie sind in der Lage, Entscheidungen von besonderer Tragweite über Organisationsstrukturen und -prozesse sowie Entscheidungen über Maßnahmen mit unmittelbarer Außenwirkung durch geeignete Wirtschaftlichkeitsanalysen vorzubereiten. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Aufgaben eigenverantwortlich und in Teams zu bearbeiten und Ergebnisse reflektiert und nachvollziehbar vorzustellen. Sie sind in der Lage, analytisch zu denken und komplexe Probleme präzise zu erfassen.
Inhalte	Organisationstechniken und Prozessmanagement • Organisationstechniken • Aufgabenkritik • Prozessmanagement • Geschäftsprozessanalyse und -optimierung

	Wissensmanagement und Digitalisierung der Verwaltung • Einführung ins Wissensmanagement • Ansätze des Wissensmanagement • Werkzeuge des Wissensmanagement • Verwaltungspraxis und Wissensmanagement Wirtschaftliche Entscheidungslehre I • Statische und dynamische Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung • Kosten-Nutzen-Methoden Aufbaukurs kommunales Rechnungswesen/LHR A) Kommunales Rechnungswesen: • Produkthaushalt • Outcome- und outputorientierte Steuerung • Instrumente zur Haushaltsflexibilisierung • Kommunale Jahresabschlussanalyse B) Landeshaushaltsrecht: • Vertiefung Haushaltssystematik • Vollzug des Haushaltsplans • Jahresabschluss und Rechnungslegung • Kreditwirtschaft Kosten- und Leistungsrechnung • Konzepte der Kosten- und Leistungsrechnung • Abgrenzung von externem und internem Rechnungswesen • Grundlegender Aufbau der KLR (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung) • Auswertung von Kostenrechnungsinformationen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch, Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Portfolio (60 % Paper, 20 % Fallstudienpräsentation, 20 % Test)
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Module G 6, G 7, G 8 und G 9
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang. Das Modul steht im Zusammenhang mit H 5AV und H 11AV.
Kontakt: Präsenz	110 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	40 Stunden
Selbststudium	75 Stunden

Arbeitsaufwand	225 Stunden
Literatur	Folz/Grabowski/Makel/Odenthal, Kosten- und Leistungsrechnung Wirtschaftlichkeitsrechnung, 3. Aufl., 2015 Fudalla/Wöste, Doppelte Buchführung in der Kommunalverwaltung, 5. Aufl., 2021 Fudalla/Tölle/Wöste, Bilanzierung und Jahresabschluss in der Kommunalverwaltung, 4. Aufl., 2017 Westermeier/Wiesner, Das staatliche Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, 9. Aufl., 2012 Leibinger/Müller/Züll, Öffentliche Finanzwirtschaft, 15. Aufl., 2021 Bröer/Mankel/Odenthal/Wagner, Kosten- und Leistungsrechnung, Wirtschaftlichkeitsrechnung und Finanzierung, 6. Aufl., 2021 Hopp/Göbel, Management in der öffentlichen Verwaltung, 5. Aufl., 2020 Blanke et al, Handbuch zur Verwaltungsreform, 5. Aufl., 2019 Stember/Grieger, Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen: Neue Rahmenbedingungen, Instrumente und Pilotprojekte zur Bewältigung des demographischen Wandlungsprozesses, 2015

H 4AV: Besondere Rechtsgrundlagen der Verwaltung und rechtsmethodisches Arbeiten

Modulname	H 4AV: Besondere Rechtsgrundlagen der Verwaltung und rechtsmethodisches Arbeiten
Trimester	7. Trimester
Credits	4,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jochen Beutel
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich des Verwaltungsrechts sowie Kenntnisse des Verwaltungsprozessrechts. Sie sind in der Lage, auch komplexe Sachverhalte rechtlich einzuordnen und praxisgerecht zu lösen. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Fallbearbeitungstechnik sowie der gerichtlichen Kontrolle von Verwaltungsentscheidungen. Ferner sollen die Studierenden einen fundierten Zugang zu aktuellen Rechtsfragen erhalten. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, sowohl materiell-rechtliche als auch verwaltungsprozessuale Aspekte eigenständig zu durchdringen, zu reflektieren und erarbeitete Inhalte klar und zielgruppengerecht zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.
Inhalte	Vertiefung allgemeines Verwaltungsrecht und Vertiefung der Fallbearbeitungstechnik: • Fallbearbeitungstechnik • Rechtsschutz gegen Verwaltungsentscheidungen im Hauptsacheverfahren • Einstweiliger Rechtsschutz gegen Verwaltungsentscheidungen • Rechtsfragen der Digitalisierung • Aktuelle Rechtsfragen des Verwaltungsrechts Vertiefung der Rechtsmethodik: • Vertiefung methodischer Fragestellungen • Rechtswissenschaftliches Arbeiten im Kontext anwendungsbezogener Forschung
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Vorlesung und Übung in Kombination mit digitalen Lehrveranstaltungsbestandteilen.
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Portfolio (75 % Bescheid nebst Begleitvermerk, 12,5 % Präsentation und Verteidigung, 12,5 % Peer-Review)
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Rechtsmodule im Grund- und Hauptstudium
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt: Präsenz	66 Stunden

Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	24 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Arbeitsaufwand	135 Stunden
Literatur	Maurer/Waldhoff, Allgemeines Verwaltungsrecht, 20. Aufl. 2020 Hütwohl, Einführung in das Recht, 2. Aufl., 2022.

H 5AV: Steuerungsansätze im Verwaltungsmanagement

Modulname	H 5AV: Steuerungsansätze im Verwaltungsmanagement
Trimester	7. Trimester
Credits	4,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Modulverantwortliche(r)	Rüdiger Drews
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln Strategien und können den Erfolg ihrer Umsetzung mit Hilfe der Daten des internen und externen Rechnungswesens analysieren. Sie können relevante von weniger relevanten Informationen unterscheiden, Instrumente des Controllings fallspezifisch auswählen und anwenden und auf dieser Basis Entscheidungen treffen und diese nach außen vertreten. Die Studierenden können verschiedene Konzepte und Instrumente des Projektmanagements erläutern und anwenden. Sie können die Notwendigkeit und Vorteilhaftigkeit für die Durchführung von Projekten zur Lösung spezieller Fragestellungen in der Praxis der öffentlichen Verwaltung beurteilen. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Aufgaben eigenverantwortlich und in Teams zu bearbeiten und Ergebnisse reflektiert und nachvollziehbar vorzustellen. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte und unstrukturierte Datenmengen analytisch zu durchdringen, adressatengerecht und neutral aufzubereiten und zu vermitteln. Sie sind in der Lage, die erforderliche Sensibilität für die Komplexität und Herausforderungen von Projektarbeit und der verschiedenen Rollenbilder im Projektteam zu entwickeln.
Inhalte	• Strategieentwicklung • Strategieumsetzung • Begriff, Aufgaben und Funktion des Controllings • Konzepte des Berichtswesens • Strategische und operative Controllinginstrumente Projektmanagement • Projektmanagement als Organisationsformen • Projektplanung • Projektsteuerung und –kontrolle

	• Projektabschluss und -auswertung
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch und Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten) oder Projektarbeit im 7. Trimester
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Module G 6, G 7, G 9 und H 3AV
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang. Grundlage für H 11 AV und Vorbereitung der Studierenden auf typische Tätigkeiten im Zusammenhang mit Leitungsfunktionen.
Kontakt: Präsenz	66 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	24 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Arbeitsaufwand	135 Stunden
Literatur	Horvath/Gleich/Seiter, Controlling, München, 14. Auflage 2019. Litke/Kunow/Schulz-Wimmer, Projektmanagement, Freiburg, 4. Auflage, 2018. Ewert/Janßen/Kirschnick-Janssen/Papenheim-Tockhorn/Schwellach, Handbuch Projektmanagement Öffentliche Dienste, Bremen, 2011. Planspielszenario.

H 6AV: Vertiefung Ordnungs- und Leistungsverwaltung II

Modulname	H 6AV: Vertiefung Ordnungs- und Leistungsverwaltung II
Trimester	7. Trimester
Credits	4,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Dr. Soeren Held
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden können weitere Instrumente des Verwaltungshandelns aus dem Ordnungs-, Bau- und Umweltrecht erläutern und situationsgerecht anwenden und ggf. durchsetzen. Sie können Möglichkeiten der Verwaltungskontrolle in verschiedenen Rechtsschutzkonstellationen prüfen und beziehen mögliche Folgen in ein praxisgerechtes Verwaltungshandeln ein. Sie sind in der Lage, die wirtschaftlichen Folgen hoheitlicher Maßnahmen sowohl auf Verwaltungs- als auch Bürgerseite zu bewerten und können diese rechtlich angemessen lösen. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Durch die Analyse, Bearbeitung und Lösung rechtlicher Sachverhalte festigen die Studierenden die Falllösungstechnik. Sie wenden erworbenes Fachwissen auf neue Fragestellungen an. Durch die Arbeit im Team stärken sie ihre Fähigkeiten in Kommunikation, Präsentation und kooperativem Lernen.
Inhalte	Öffentliches Baurecht: • Vertiefung Bauplanungsrecht • Weitere städtebauliche Instrumente mit besonderem Praxisbezug • Raumordnung und Landesplanung • Bauordnungsrechtliche Eingriffsverwaltung • Rechtsschutz im Öffentlichen Baurecht • Fehlerfolgen und Heilung bei Bebauungsplänen Umweltrecht: • Grundlagen, insbesondere Vorgaben durch EU-Recht • Staatliche Steuerung der Umweltnutzung durch Planung und Nutzungsregelungen • Naturschutzrecht • Abfallrecht • Immissionsschutzrecht • Wasserrecht Ordnungsrecht

	• Instrumente zur Gefahrenabwehr neben der Ordnungsverfügung • Kostenansprüche der Verwaltung für Vollzugsmaßnahmen • Ersatzansprüche des Bürgers für Gefahrenabwehrmaßnahmen • Geschichte und Verfassungsbezüge des Gewerberechts • Anwendungsbereich der GewO und Gewerbebegriff • Gewerbearten und Ordnungsinstrumente
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Vorlesung und Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten) oder Prüfungsgespräch
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Module G 4 und H 1AV
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang.
Kontakt: Präsenz	66 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	24 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Arbeitsaufwand	135 Stunden
Literatur	Becker/Brüning, Öffentliches Recht in Schleswig-Holstein, 2. Auflage 2022; Frotscher/Kramer, Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, 7. Auflage 2019; Battis, öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht, 7. Auflage 2017; Kluth / Smeddinck (Hrsg.), Umweltrecht, 2. Auflage 2021

H 7AV: Management von Verwaltungsstrukturen

Modulname	H 7AV: Management von Verwaltungsstrukturen
Trimester	7. Trimester
Credits	4,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Florian Woda
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden können verschiedene Aspekte der Verwaltungssteuerung im Allgemeinen und insbesondere mit Blick auf die Aspekte des Qualitätsmanagements und der Kundenorientierung sowie mit Blick auf eine nachhaltige Verwaltung benennen und erläutern. Sie können auf Grundlage der jeweiligen rechtlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eigenständig Handlungsoptionen entwickeln. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden können Aufgaben eigenverantwortlich und in Gruppen bearbeiten. Sie sind dabei in der Lage, zu eigenen Beurteilungen zu kommen, diese zu präsentieren und gegenüber anderen zu vertreten. Dabei bedienen sie sich einer adressatengerechten Ansprache.
Inhalte	• Die Entwicklung von Verwaltungsmodernisierungsprozessen vor dem Hintergrund spezifischer gesellschaftlicher Rahmenbedingen • Qualitätsmanagement und Kundenorientierung als Kernaufgabe einer wirkungsorientierten Verwaltung • Anforderungen an die öffentliche Verwaltung im Kontext der Ausrichtung von Trägern der öffentlichen Verwaltung auf den Nachhaltigkeitsaspekt
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch und Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten) oder Portfolio (Test 50%; Paper/Fallbeispiel 50%)
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Module G3, G5, G7, H1, H 2AV und H 5AV
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt: Präsenz	66 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	24 Stunden

Selbststudium	45 Stunden
Arbeitsaufwand	135 Stunden
Literatur	Blanke et al, Handbuch zur Verwaltungsreform, 4. Auflage, 2010 Geiger/Kotte, Handbuch Qualität. Grundlagen und Elemente des Qualitätsmanagements: Systeme – Perspektiven, Wiesbaden, 5. Auflage, 2008 Leuphana Univers. Lüneburg, Kommunale Verwaltung nachhaltig gestalten. Ein Ansatz zur Entwicklung einer kommunalen Nachhaltigkeitssteuerung, Lüneburg, 1. Auflage, 2015

H 8AV: Vertiefung aktueller Rechtsfragen der Verwaltung

Modulname	H 8AV: Vertiefung aktueller Rechtsfragen der Verwaltung
Trimester	9. Trimester
Credits	4,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Modulverantwortliche(r)	n.n.
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen die grundlegenden Rechtsinstitute, Rechtsgrundlagen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Verwaltung anhand aktueller Rechtsfragen unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsgrundlagen des digitalen Verwaltungshandelns und des Verwaltungshandelns in Schleswig-Holstein aus europarechtlicher Perspektive. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden lernen, aktuelle Rechtsfragen der Verwaltung in praktische Zusammenhänge und Lebenssituationen einzubinden und fachspezifische Inhalte klar und zielgruppengerecht zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.
Inhalte	Technik der Fallbearbeitung für Fortgeschrittene: • Vertiefung der Methodik der Fallbearbeitung • Analyse (aktueller) Rechtsprechung und Gesetzgebungsverfahren Vertiefung der Rechtsgrundlagen des digitalen Verwaltungshandelns: • Aktuelle Rechtsfragen des Verwaltungsrechts und des digitalen Verwaltungshandelns • Verwaltungshandeln in Schleswig-Holstein aus europarechtlicher Perspektive.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch, Übung in Kombination mit digitalen Lehrveranstaltungsbestandteilen.
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Portfolio (75 % Gestaltung eines Workshops; 25 % Peer-Review)
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	juristische Module aus dem Grundstudium sowie dem 5. und 7. Trimester
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang. Das Modul baut auf dem Modul H 4AV (Besondere Rechtsgrundlagen der Verwaltung und rechtsmethodisches Arbeiten) auf.

Kontakt: Präsenz (analog oder in digitaler Form)	66 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	24 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Arbeitsaufwand	135 Stunden
Literatur	Möllers, Juristische Methodenlehre, 4. Aufl. 2021. Bydlinski/Bydlinski, Grundzüge der juristischen Methodenlehre, 3. Aufl. 2018. Denkhaus/Richter/Bostelmann, EGovG – OZG. 1. Auflage 2019. Haratsch / Koenig / Pechstein, Die Europäische Union, 20. Auflage 2020. Seckelmann, Digitalisierte Verwaltung – Vernetztes E-Government, 2. Auflage 2019. Streinz, Europarecht, 11. Auflage 2019.

H 9AV: Human Resource Management

Modulname	H 9AV: Human Resource Management
Trimester	9. Trimester
Credits	4,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Ralf Engel
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden können die wesentlichen Führungsansätze in der Verwaltung benennen und erläutern. Sie können Einsatz und Anwendung einschlägiger Führungsinstrumente beurteilen und erklären. Die Studierenden kennen Grundlagen zur Analyse und Bewertung von Konflikten und deren Bedeutung für kommunikative Prozesse in Organisationen. Sie kennen die wesentlichen Instrumente der Personalentwicklung und können sie in der Praxis anwenden. Die Studierenden können den Handlungsbedarf für Maßnahmen der Personalentwicklung in Organisationen analysieren und Eckpunkte für ein entsprechendes Konzept benennen. Den Studierenden ist die Bedeutung des Faktors Personal für den Erfolg der Organisation bewusst und sie können in diesem Kontext die Bedeutung von gesundheitspräventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen im Arbeitsalltag erläutern. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Aufgaben eigenverantwortlich und in Teams zu bearbeiten und Ergebnisse reflektiert und nachvollziehbar vorzustellen. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte analytisch zu durchdringen, adressatengerecht und neutral aufzubereiten und zu vermitteln. Sie sind in der Lage, die erforderliche Sensibilität für die einzelnen Themenfelder zu entwickeln und diese im kollegialen Dialog zur erörtern und umzusetzen. Im Kontext von Führungsprozessen und dem betrieblichen Gesundheitsmanagements entwickeln sie die erforderliche Analysefähigkeit und Aufmerksamkeit für die Lösung entsprechende Problemkonstellationen.
Inhalte	Strategische und operative Personalentwicklung • Funktionen und Konzepte der Personalführung und der Personalentwicklung als wesentliche Teile des Personalmanagements • Systematische Personalauswahlentscheidungen

	• Kompetenzentwicklung im Dialog (Mitarbeiter- und Vorgesetztengespräche, Entwicklungsgespräche, Feedback für Vorgesetzte) • Instrumente der Personalbeurteilung und ihre Bedeutung für die Personalentwicklung Personalführung und Changemanagement • Führungsgrundsätze, Führungsstile und –techniken • Kommunikationstheoretische und motivationstheoretische Grundlagen • Führungsanforderungen im Kontext der Digitalisierung • Rahmenbedingung und Erfolgskriterien für Veränderungsprozesse Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung • Begriff, Aufgaben und Funktion des betrieblichen Gesundheitsmanagements • Konzeptionelle Ansätze • Rechtliche Grundlagen • Der BGM Prozess
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch und Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Andere Studienleistung
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Module G 2, G 7 und H 3AV
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt: Präsenz	66 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	24 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Arbeitsaufwand	135 Stunden
Literatur	Dreas, S., Klenk, T., Führung und Arbeitsbedingungen in der digitalisierten öffentlichen Verwaltung, Baden-Baden 2021. Seidel, S., Personalmanagement in der öffentlichen Verwaltung, Stuttgart 2021. Koop, M., Potratz, U., Betriebliches Gesundheitsmanagement – Ein Leitfaden für kommunale und öffentliche Verwaltungen, Hamburg 2015. Winners, C., Fit für den digitalen Wandel in Kommunen, Heidelberg 2020.

H 10AV: Vertiefung Recht der Leistungsverwaltung und Gesprächsführung

Modulname	H 10AV: Vertiefung Recht der Leistungsverwaltung und Gesprächsführung
Trimester	9. Trimester
Credits	4,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Edna Rasch
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden kennen typische und besonders relevante Bereiche der Leistungsverwaltung und der Leistungserbringung durch Unternehmen der öffentlichen Hand. Sie können dies vor dem Hintergrund der Zielstellung der Inklusion sowie weiterer Nachhaltigkeitsziele und aktueller Herausforderungen kritisch reflektieren und kreative Lösungen entwickeln.. Die Studierenden kennen die wichtigsten Theorien, Techniken und Methoden, um bei ihrer zukünftigen Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung mit Bürgerinnen und Bürgern und Leistungserbringern erfolgreich sozial interagieren zu können. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden verstehen die Bedeutung koproduktiver Prozesse in der Leistungsverwaltung und können diese kommunikativ und kreativ gestalten. Sie reflektieren das eigene Rollenverhalten im Beratungs- und Verhandlungsgespräch und können Perspektivwechsel vornehmen. Sie sind offen für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und die sich dadurch wandelnden Aufgaben der Leistungsverwaltung. Die Studierenden können unter besonderer Beachtung vorhandener Ermessensspielräume zu praxisorientierten Entscheidungen gelangen und können diese fachlich fundiert und adressatengerecht begründen.
Inhalte	• Sozial- und Eingliederungshilfe/ Inklusion • Grundlagen und Training Beratungs- und Verhandlungsgespräche • Recht der öffentlichen Unternehmen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übung, Lehrgespräch in Kombination mit digitalen Formaten.
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Andere Studienleistung
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Module G 7 und H 1AV
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang. Das Modul baut auf H 1AV auf.

Kontakt: Präsenz	66 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	24 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Arbeitsaufwand	135 Stunden
Literatur	BeckOK Sozialrecht, Rolfs/ Giesen/ Kreikebohm/ Meßling/ Udsching, 62. Edition; Grosse/Weber/Wesemann, SGB II und SGB XII für Studium und Praxis, 12. Aufl. 2021; De Brabandt, Charlotte Anabelle: Verhandeln für Jedermann, 2020; Ertelt, Bernd-Joachim/ Schulz, William: Handbuch Beratungskompetenz - Mit Übungen zur Entwicklung von Beratungsfertigkeiten in Bildung und Beruf, 2019; Schliesky, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Aufl. 2014.

H 11AV: Vertiefung moderne Verwaltung

Modulname	H 11AV: Vertiefung moderne Verwaltung
Trimester	9. Trimester
Credits	4,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Thomas Elsenbroich
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden kennen und verstehen die wesentlichen Anforderungen an die Gestaltung moderner Verwaltungen und an die rationale Entscheidungsfindung in Verwaltungen. Die Studierenden können auf Basis verhaltensökonomischer und spieltheoretischer Ansätze Entscheidungsprozesse unter Berücksichtigung von Unsicherheit analysieren und sinnvoll gestalten. Sie sind in der Lage, Organisationsuntersuchungen zu projektieren, durchzuführen und auszuwerten und können fallbezogen Risiken und Fehlerquellen bei derartigen Untersuchungen beurteilen. Darüber hinaus verstehen sie die Notwendigkeit eines systematischen Risikomanagements, sie sind in der Lage, ein derartiges System zielorientiert zu gestalten und sie können die hier generierten Informationen interpretieren und mit dem Prozess der Haushaltsplanung und Haushaltsausführung verknüpfen. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Aufgaben eigenverantwortlich und in Teams zu bearbeiten und Ergebnisse reflektiert und nachvollziehbar vorzustellen. Sie sind in der Lage, die Komplexität von Entscheidungssituationen zu erkennen und eigene Entscheidungen rational zu treffen.
Inhalte	Organisationsuntersuchungen • Rahmenbedingungen von Organisationsuntersuchungen • Vorgehensmodelle für Organisationsuntersuchungen • Aufgabenkritik • Prozessmanagement und Prozessoptimierung • Personalbedarfsermittlung Wirtschaftliche Entscheidungslehre II • Verhaltensökonomische Grundlagen

	• Nutzbarkeit von Nudges in der öffentlichen Verwaltung • Umgang mit Unsicherheit bei Entscheidungsproblemen • Anwendung spieltheoretischer Ansätze auf Probleme des öffentlichen Sektors Risikomanagement • Rechtliche Grundlagen in der Kommunalverwaltung • Wahrnehmungsverzerrungen beim Umgang mit Risiken • Der Risikomanagementkreislauf
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch, Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Andere Studienleistung
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Module G 7, G 8, H3 und H5
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt: Präsenz	66 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	24 Stunden
Selbststudium	45 Stunden
Arbeitsaufwand	135 Stunden
Literatur	Thaler/Sunstein, Nudge, 2010 BMI/BVA, Handbuch für Organisationsuntersuchen und Personalbedarfsermittlung Blanke et al, Handbuch zur Verwaltungsreform, 5. Aufl., 2019 KGST-Berichte zum kommunalen Risikomanagement (5/2011, 8/2014, 1/2019)

H IP: Interdisziplinäres Projekt

Modulname	H 12AV: Interdisziplinäres Projekt
Trimester	9. Trimester
Credits	4,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Dekanat
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln unter Anleitung ein Projektdesign und können dieses entsprechend umsetzen. Sie analysieren im Team eine fachpraktische Themenstellung mit fachwissenschaftlichen Mitteln und wenden dabei wissenschaftliche Theorien, Prinzipien und Methoden aus den Bereichen der Rechts-, Wirtschafts- und/oder Sozialwissenschaften unter Anleitung an. Die Studierenden entwickeln Lösungswege für Problemstellungen mit Bezug zum Verwaltungshandeln und transferieren diese in Entscheidungs- und/oder Handlungsvorschläge. Sie gestalten einen Projektbericht und präsentieren die Projektergebnisse gegenüber einer Fachöffentlichkeit. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Sie verfügen über Team- und Organisationsfähigkeit, anwendungsorientierte Kreativität sowie Kommunikations- und Konfliktfähigkeit. Sie können komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten.
Inhalte	Die Projektarbeit wird aufgrund einer mit der auftraggebenden Lehrkraft, Dienststelle oder anderen Institutionen abgesprochenen, speziellen Themenstellung erstellt. Die Projektarbeit wird von mindestens einer hauptamtlichen oder nebenamtlichen Lehrkraft betreut, die auch die Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung und der Präsentation durchführt. Zur eigenständigen Arbeit der Studierenden gehört: • Selbst- und Gruppenorganisation sowie Projektmanagement • Entwicklung und Umsetzung eines Forschungs-/Untersuchungsdesigns • Auswahl und Anwendung von wissenschaftlichen Methoden • fachpraktisch orientierte Umsetzung von wissenschaftlichen Prinzipien

	• arbeitsteiliges Verfassen eines Abschlussberichtes
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräche
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Projektarbeit & Präsentation
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	H 5AV sowie Praxismodule
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang. Das Modul steht im Zusammenhang mit H 5AV (Steuerungsansätze im Verwaltungsmanagement) sowie den drei Praxismodulen.
Kontakt: Präsenz	15 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	5 Stunden
Selbststudium	115 Stunden
Arbeitsaufwand	135 Stunden
Literatur	Literaturempfehlungen werden entsprechend zu den jeweiligen Themenstellungen der Projekte gegeben.

H BT: Bachelor-Thesis

Modulname	H 13AV: Bachelor-Thesis
Trimester	5.-9. Trimester
Credits	10,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Dekanat
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden analysieren eigenständig ein rechts-, wirtschafts-, sozialwissenschaftliches oder ein interdisziplinäres Thema mit Bezügen zur Verwaltung und/oder ein für die Verwaltungspraxis relevantes Thema theoretisch oder empirisch nach wissenschaftlichen Kriterien und können die gewonnenen Ergebnisse schriftlich darstellen. Dazu formulieren die Studierenden eigenständig, unterstützt durch ein begleitendes Seminar, ein Exposé für ihre Thesis. Während der Phase der Bearbeitung der Thesis nehmen sie ebenfalls an einem begleitenden Seminar teil und legen die Problem- und Fragestellung ihrer Thesis dar, den Forschungszusammenhang in dem das Thema steht und dokumentieren das geplante methodische Vorgehen mit einem Zeitplan. Sie präsentieren wesentliche Erkenntnisse aus der Bachelorarbeit in einem Kurzvortrag, zeichnen Bewertungen und Schlussfolgerungen im kritischen Diskurs argumentativ nach und verteidigen diese in einer kritischen Diskussion. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Mit der Anfertigung der Arbeit dokumentieren die Studierenden, dass sie selbständig eine komplexe Aufgabenstellung in einer bestimmten Zeit lösen und in wissenschaftlicher Form darstellen können. Im Seminar bieten sie sich gegenseitig kollegiale Anregung und Unterstützung. Sie können komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten.
Inhalte	Bachelorarbeit: • Konzeptualisierung einer wissenschaftlichen Arbeit, • Wissenschaftliche Informations- und Datengewinnung, -auswertung und -aufbereitung,

	• schriftliche Darstellung der gewonnenen Erkenntnisse und Analysen unter Beachtung der wissenschaftlichen Formalia Kolloquium: • Adressatengerechte Darstellung der Kernaussagen aus der eigenen Bachelorarbeit, • Komprimierung komplexer schriftsprachlicher Inhalte zu einem nachvollziehbaren, mündlich vorgetragenen Referat, • Verteidigung der Erkenntnisse der Bachelorarbeit im kritischen Diskurs auf der Grundlage wissenschaftlicher Gütekriterien
Lehr- und Lernformen	Begleitendes Seminar, Lehrgespräche, Diskussion, Präsentation, Selbststudium
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Teilnahme am Seminar, schriftliche Arbeit und Kolloquium
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss aller Pflichtmodule bis zum 7. Trimester
Verwendbarkeit des Moduls	Besondere Grundlage für die Bachelor-Thesis bildet das Modul G 5 sowie das Praxismodul 1. Die Bachelor-Thesis entspricht dem Abschlussmodul vergleichbarer Studiengänge und soll anwendungsorientiertes wissenschaftliches Arbeiten in späterer Berufstätigkeit gewährleisten.
Kontakt: Präsenz	45 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	15 Stunden
Selbststudium	255 Stunden
Arbeitsaufwand	315 Stunden
Literatur	Die Literatur wird durch die Studierenden recherchiert und/oder es werden spezielle Literaturhinweise je nach der gewählten Themenstellung von den betreuenden Lehrenden ausgegeben.

2. -3. Studienjahr Schwerpunkt: Digitales Verwaltungsmanagement

H 1DV: Vertiefung Ordnungs- und Leistungsverwaltung

Modulname	H 1DV: Vertiefung Ordnung- und Leistungsverwaltung
Trimester	5. Trimester
Credits	6 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Dr. Soeren Held
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden haben ihre bisher erworbenen theoretischen Grundlagen im Recht der sozialen Sicherungen, im Bau- und Umweltrecht, sowie im Vergabe- und Kommunalrecht vertieft und erweitert und können ihr Wissen auf die in der Praxis zu lösenden Fragestellungen anwenden. Die Studierenden ordnen Aufgaben der Ordnungs- und Leistungsverwaltung in den Aufgabenbestand von Kommunen, Land und Bund ein. Sie identifizieren strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Instrumenten beider Verwaltungszweige. Sie analysieren Eingriffs- und Planungsbefugnisse sowie Leistungsansprüche und wenden diese anhand praktischer Fallgestaltungen rechtssicher an. Die Studierenden sind in der Lage, grundlegenden Rechtsinstitute, Rechtsgrundlagen, rechtlichen Rahmenbedingungen, Anforderungen, Begriffe und Ziele des Vergaberechts zu erläutern und einzuordnen. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden Wissen um die vielschichten Interessen- und Problemlagen und sind in den jeweiligen Verwaltungsaufgaben in der Lage, situationsangemessen zu kommunizieren und zu agieren. Sie wissen um die Tragweite der Entscheidungen in den einzelnen Handlungsfeldern und haben ihre Persönlichkeit gestärkt, um professionell und angemessen zu reagieren. Sie können die getroffenen Entscheidungen den Beteiligten gegenüber selbstbewusst vertreten und mit der Fachsprache sicher umgehen.
Inhalte	Kinder- und Jugendhilfe (H 1AV), Bau- und Umweltrecht (H 1.02AV), Kommunalrecht III (H 1AV) und Vergaberecht (H 2AV)
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Vorlesung und Übung

Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten) oder Prüfungsgespräch im 5. Trimester
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul G 3 und G 4
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt: Präsenz	88 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	32 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Literatur	Dehn, Grundlagen des Kommunalverfassungsrechts in Schleswig-Holstein, 2020. Battis, öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht, 7. Auflage 2017; Kluth / Smeddinck (Hrsg.), Umweltrecht, 2. Auflage 2021; Kunkel, Jugendhilferecht, 20. Auflage 2022.

H 2DV: Verwaltungssteuerung

Modulname	H 2DV: Verwaltungssteuerung
Trimester	5. Trimester
Credits	6 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Thomas Elsenbroich
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden können die wesentlichen Anforderungen an die Gestaltung moderner Verwaltungen im Hinblick auf organisatorische Anforderungen, finanzwirtschaftliche Anforderungen und Anforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung benennen und erläutern. Sie verstehen Funktionsweise und Nutzen eines Prozessmanagements und die Gründe für den Optimierungsbedarf von Geschäftsprozessen innerhalb einer Organisation und sind in der Lage, unter Anwendung der entsprechenden Organisationstechniken Geschäftsprozesse zu analysieren, zu modellieren und zu optimieren. Sie sind in der Lage, Anforderungen und Chancen digitaler Ansätze einzuschätzen und zielgerichtet zu nutzen. Darüber hinaus können die Studierenden die wesentlichen finanzwirtschaftlichen Instrumente erläutern und sind in der Lage, steuerungsrelevante Informationen zielorientiert aufzubereiten und auszuwerten. Sie sind in der Lage, Entscheidungen von besonderer Tragweite über Organisationsstrukturen und -prozesse sowie Entscheidungen über Maßnahmen mit unmittelbarer Außenwirkung durch geeignete Wirtschaftlichkeitsanalysen vorzubereiten. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Aufgaben eigenverantwortlich und in Teams zu bearbeiten und Ergebnisse reflektiert und nachvollziehbar vorzustellen. Sie sind in der Lage, analytisch zu denken und komplexe Probleme präzise zu erfassen.
Inhalte	Organisationstechniken und Prozessmanagement • Organisationstechniken • Aufgabenkritik • Prozessmanagement • Geschäftsprozessanalyse und –optimierung Wissensmanagement und Digitalisierung der Verwaltung • Einführung ins Wissensmanagement

	• Ansätze des Wissensmanagement • Werkzeuge des Wissensmanagement • Verwaltungspraxis und Wissensmanagement Wirtschaftliche Entscheidungslehre I • Statische und dynamische Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung • Kosten-Nutzen-Methoden Kosten- und Leistungsrechnung • Konzepte der Kosten- und Leistungsrechnung • Abgrenzung von externem und internem Rechnungswesen • Grundlegender Aufbau der KLR (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung) • Auswertung von Kostenrechnungsinformationen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch, Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Portfolio (60 % Paper, 20 % Fallstudienpräsentation, 20 % Test)
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Module G6, G7 und G9
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt: Präsenz	88 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	32 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Literatur	Folz/Grabowski/Makel/Odenthal, Kosten- und Leistungsrechnung Wirtschaftlichkeitsrechnung, 3. Aufl., 2015 Bröer/Mankel/Odenthal/Wagner, Kosten- und Leistungsrechnung, Wirtschaftlichkeitsrechnung und Finanzierung, 6. Aufl., 2021 Hopp/Göbel, Management in der öffentlichen Verwaltung, 5. Aufl., 2020 BMI/BVA, Handbuch für Organisationsuntersuchen und Personalbedarfsermittlung, Blanke et al, Handbuch zur Verwaltungsreform, 5. Aufl., 2019 Stember/Grieger, Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen: Neue Rahmenbedingungen, Instrumente und Pilotprojekte zur Bewältigung des demographischen Wandlungsprozesses, 2015

H 3DV: Grundlagen der Softwareentwicklung

Modulname	H 3DV: Grundlagen der Softwareentwicklung
Trimester	5. Trimester
Credits	7,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Alex da Mota Pedrosa
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden verstehen und kennen die wesentlichen Schritte des Softwareentwicklungsprozesses. Sie können die wichtigsten Konzepte des objektorientierten Entwurfs skizzieren, erläutern und anwenden. Die Studierenden können ebenfalls grundlegende Konzepte der Software-Architektur und Paradigmen einer objektorientierten Programmiersprache nennen und erläutern. Sie können mit Hilfe von Werkzeugen Modelle erstellen und bearbeiten. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, einfache Programme zu entwickeln und systematisch nach syntaktischen bzw. semantischen Fehlern zu suchen. Die Studierenden wissen, wie die Verwaltung datengeschützte Dokumente elektronisch administriert. Die Studierenden verstehen die rechtlichen Grundlagen und Zusammenhänge des digitalen Verwaltungshandelns zum Datenrecht und zum Informationsrecht sowie Grundlagen von Data-Governance in den jeweiligen Bezügen zum digitalen Verwaltungsmanagement. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Aufgaben eigenverantwortlich und in Teams zu bearbeiten. Darüber hinaus können Studierende ihre Lösungen kritisch reflektieren und vorstellen. Die Studierenden sind in der Lage, aktiv in Gruppen mitzuarbeiten und in Diskussionen die Thematik der Softwareentwicklung adäquat zu vermitteln.
Inhalt	• Ziele und Inhalte von Software-Engineering • Vorgehensmodelle • Modellierung (UML) • Methodisches Vorgehen der objektorientierten Softwareentwicklung • Grundlagen der Programmierung • Architektur und Sprachelemente von objektorientierter Programmierung • Grundlegendes Verständnis von Datenbanken und Dokumentenverwaltung

	Urheberrecht, Lizenzrecht in Bezug auf Softwareentwicklung und Datensicherung
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/Prüfungsleistung	Portfolio (20% Vortrag und 80% Übungsaufgaben).
Erforderliche Vorkenntnisse/Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul G9
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang. Dieses Modul steht im direkten Zusammenhang mit den Modulen IT-Projekt und Informationsmanagement.
Kontakt: Präsenz	110 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	40 Stunden
Selbststudium	75 Stunden
Arbeitsaufwand	225 Stunden
Literatur	Balzert, H.: Lehrbuch der Objektmodellierung, 2011 Specht-Riemenschneider, Werry, Datenrecht in der Digitalisierung, 2019 Ullrich, C. Java ist auch eine Insel, 2014 Völter, Stahl: Model-Driven Software Development: Technology, Engineering, Management, 2006

H 4DV: IT-Projekt

Modulname	H 4DV: IT-Projekt
Trimester	7. Trimester
Credits	6 ECTS
Sprache	Deutsch und oder Englisch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Alex da Mota Pedrosa
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden können den Projektlebenszyklus, die Organisation von technischen und nicht technischen Projekten verstehen und anwenden. Sie können über Systeme und Methoden reflektieren, die zur Lösung technischer und nicht technischer Herausforderungen zum Einsatz kommen können. Die Studierenden können geeignete Methoden zur Planung und Steuerung von realen Projektaufgaben auswählen und anwenden. Die Studierenden können geeignete Methoden und Werkzeuge zur Lösung von Projektaufgaben auswählen und anwenden. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden können Projektaufgaben in Gruppen lösen. Sie können sich dabei mit Menschen unterschiedlicher beruflicher und kultureller Hintergründe auseinandersetzen, um Projekte in einem Verwaltungskontext zu definieren und umzusetzen. Sie können im Team erarbeitete Ergebnisse präsentieren und vorstellen.
Inhalt	• In diesem praxisorientierten Modul lernen die Studierenden Projekte mit Fokus auf IT zu planen, zu steuern und zu überwachen. • Sie verstehen den Lebenszyklus eines Projekts und verwenden etablierte Methoden, um den Umfang, den Zeitplan und die Ressourcen in einem Projekt zu definieren. • Sie lernen, Risiken, Kommunikation und Wissen im Projektkontext zu managen und verstehen. • Die Studierenden lernen, wie Kundenanforderungen an eine IT-Lösungen ermittelt werden können und wenden diese in einem Praxisprojekt an
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Seminare und Projekt
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/Prüfungsleistung	Projektarbeit und Präsentation

Erforderliche Vorkenntnisse/Voraussetzungen für die Teilnahme	Module G 9, H 1DV und H 2DV
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt: Präsenz	88 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	32 Stunden
Selbststudium	60 Stunden
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Literatur	Janßen, Kirschnik-Janssen. Handbuch Projektmanagement Dienste, 2009. Kuster, Bachmann, Huber, Hubmann, Lippmann,. Handbuch Projektmanagement. Agil – Klassisch - Hybrid“, 2018, Meyer, Reher,. Projektmanagement,2020.

H 5DV: Besondere Rechtsgrundlagen der Verwaltung

Modulname	H 5DV: Besondere Rechtsgrundlagen der Verwaltung
Trimester	7. Trimester
Credits	4,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Okke von Kiepinski
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich des Verwaltungsrechts sowie Kenntnisse des Verwaltungsprozessrechts. Sie sind in der Lage, auch komplexe Sachverhalte rechtlich einzuordnen und praxisgerecht zu lösen. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Fallbearbeitungstechnik sowie der gerichtlichen Kontrolle von Verwaltungsentscheidungen. Ferner sollen die Studierenden einen fundierten Zugang zu aktuellen Rechtsfragen, auch im Bereich der Verwaltungsdigitalisierung, erhalten. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, sowohl materiell rechtliche als auch verwaltungsprozessuale Aspekte eigenständig zu durchdringen, zu reflektieren und erarbeitete Inhalte klar und zielgruppengerecht zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.
Inhalte	Vertiefung allgemeines Verwaltungsrecht und Vertiefung der Fallbearbeitungstechnik: • Fallbearbeitungstechnik • Rechtsschutz gegen Verwaltungsentscheidungen im Hauptsacheverfahren • Einstweiliger Rechtsschutz gegen Verwaltungsentscheidungen • Recht der Digitalisierung der Verwaltung • Aktuelle Rechtsfragen des Verwaltungsrechts
Lehr- und Lernformen	Lehrgespräch, Vorlesung und Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Portfolio (75 % Bescheid nebst Begleitvermerk, 12,5 % Präsentation und Verteidigung, 12,5 % Peer-Review)
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Rechtsmodule im Grund- und Hauptstudium
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt: Präsenz	66 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	24 Stunden

Selbststudium	45 Stunden
Arbeitsaufwand	135 Stunden
Literatur	Maurer/Waldhoff, Allgemeines Verwaltungsrecht, 20. Aufl. 2020

H 6DV: Steuerungsansätze in Verwaltung und Human Resource Management

Modulname	H 6DV: Steuerungsansätze in Verwaltung und Human Resource Management
Trimester	7. und 9. Trimester
Credits	7,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Ralf Engel
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden können Strategien entwickeln und den Erfolg ihrer Umsetzung mit Hilfe der Daten des internen und externen Rechnungswesens analysieren. Sie können relevante von weniger relevanten Informationen unterscheiden, Instrumente des Controllings fallspezifisch auswählen und anwenden und auf dieser Basis Entscheidungen treffen sowie diese nach außen vertreten. Die Studierenden lernen verschiedene Konzepte und Instrumente der Personalführung kennen und können diese in den Managementprozess einordnen. Ihnen ist die Bedeutung des Faktors Personal für den Erfolg der Organisation bewusst und sie kennen in diesem Kontext die Bedeutung von gesundheitspräventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen im Arbeitsalltag. Die Ansätze des Changemanagements und von Veränderungsprozessen sind ihnen geläufig. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Aufgaben eigenverantwortlich und in Teams zu bearbeiten und Ergebnisse reflektiert und nachvollziehbar vorzustellen. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte und unstrukturierte Datenmengen analytisch zu durchdringen, adressatengerecht und neutral aufzubereiten und zu vermitteln. Sie sind in der Lage, die erforderliche Sensibilität für die einzelnen Themenfelder zu entwickeln und diese im kollegialen Dialog zur erörtern und umzusetzen. Im Kontext von Führungsprozessen und dem betrieblichen Gesundheitsmanagements entwickeln sie die erforderliche Analysefähigkeit und Aufmerksamkeit für die Lösung entsprechende Problemkonstellationen.
Inhalte	Betriebswirtschaftliches Planspiel • Markt- und Konkurrenzanalyse • Entwicklung einer Unternehmensstrategie

	• Auswertung der Rechnungsweseninformationen und Controllingansätze • Computergestütztes Unternehmensplanspiel Controlling • Strategieentwicklung und Strategieumsetzung im betrieblichen Steuerungsprozess • Begriff, Aufgaben und Funktion des Controllings • Konzepte des Berichtswesens • Strategische und operative Controllinginstrumente Strategische und operative Personalentwicklung • Funktionen und Konzepte der Personalführung und der Personalentwicklung als wesentliche Teile des Personalmanagements • Systematische Personalauswahlentscheidungen • Kompetenzentwicklung im Dialog (Mitarbeiter- und Vorgesetztengespräche, Entwicklungsgespräche, Feedback für Vorgesetzte) • Instrumente der Personalbeurteilung und ihre Bedeutung für die Personalentwicklung Personalführung und Changemanagement • Führungsgrundsätze, Führungsstile und –techniken • Kommunikationstheoretische und motivationstheoretische Grundlagen • Führungsanforderungen im Kontext der Digitalisierung • Rahmenbedingung und Erfolgskriterien für Veränderungsprozesse Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung • Begriff, Aufgaben und Funktion des betrieblichen Gesundheitsmanagements • Konzeptionelle Ansätze • Rechtliche Grundlagen • Der BGM Prozess
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch, Planspiel, Präsentationen, Fallstudien
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/ Prüfungsleistung	Andere Studienleistung
Erforderliche Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme	Module G II, G, G VI, G VII, G VIII, G X und HXV müssen zuvor belegt werden

Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt: Präsenz	110 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	40 Stunden
Selbststudium	75 Stunden
Arbeitsaufwand	225 Stunden
Literatur	Planspielszenario Horvath/Gleich/Seiter, Controlling, 14. Aufl., München 2020. Dreas, S., Klenk, T., Führung und Arbeitsbedingungen in der digitalisierten öffentlichen Verwaltung, Baden-Baden 2021. Seidel, S., Personalmanagement in der öffentlichen Verwaltung, Stuttgart 2021. Koop, M., Potratz, U., Betriebliches Gesundheitsmanagement – Ein Leitfaden für kommunale und öffentliche Verwaltungen, Hamburg 2015.

H 7DV: Verwaltungsinformationsmanagement

Modulname	H 7DV: Verwaltungsinformationsmanagement
Trimester	9. Trimester
Credits	7,5 ECTS
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stephan Raimer
Qualifikationsziele	<i>Fach- und Methodenkompetenzen:</i> Die Studierenden können die für das Verwaltungsinformationsmanagement relevanten Teilbereiche im Zusammenhang einordnen und erläutern. Für gegebene Rahmenbedingungen von Digitalisierungsprojekten in der öffentlichen Verwaltung können Sie über den Lebenszyklus eines Projektes relevante Aspekte anwenden. Dies umfasst die initiale Entwicklung von Digitalisierungsprojekten, die Abschätzungen von Machbarkeit(en) unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten und die Evaluation von Prototypen und fertigen Lösungen unter Gesichtspunkten der Benutzerzentrierung. Die Studierenden können die wesentlichen Methoden, Werkzeuge und Prozesse zur menschenzentrierten Entwicklung von Softwaresystemen beschreiben und anwenden. <i>Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Aufgaben eigenverantwortlich und in Teams zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, analytisch zu denken und komplexe Probleme präzise zu erfassen.
Inhalt	• Normenfamilie ISO 9241 • Verfahren der Usability-Evaluation (Heuristiken, Usability-Testing) • Absicherung von IT-Systemen gegenüber Angriffen und Fehleingaben • Konzeption sicherer Software-Systeme • Modellierung und Dokumentation in Digitalisierungsprojekten • Maschinelles Lernen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Lehrgespräch und Übung
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/Prüfungsleistung	Portfolio (60% schriftliche Ausarbeitung und 40% Präsentation oder mündliche Prüfung)

Erforderliche Vorkenntnisse/Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul H 2DV und H 3DV
Verwendbarkeit des Moduls	Nur in diesem Studiengang
Kontakt: Präsenz	110 Stunden
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	40 Stunden
Selbststudium	75 Stunden
Arbeitsaufwand	225 Stunden
Literatur	Weber, P. / Gabriel, A. / Lux, T. / Menke, K.- Basiswissen Wirtschaftsinformatik, 2022 Ertel, W. - Grundkurs Künstliche Intelligenz: Eine praxisorientierte Einführung (Computational Intelligence), 2021 Jacobsen, J. - Praxisbuch Usability und UX: Bewährte Usability- und UX-Methoden praxisnah erklärt, 2019 Pohlmann, N. - Cyber-Sicherheit: Das Lehrbuch für Konzepte, Prinzipien, Mechanismen, Architekturen und Eigenschaften von Cyber-Sicherheitssystemen in der Digitalisierung, 2019

H IP: Interdisziplinäres Projekt
Siehe S. 47.

H BT: Bachelor-Thesis
Siehe S. 49.

Modul P1-3: Praxismodule 1 – 3

Modulname	Praxismodule 1 – 3
Trimester	4. Trimester, 6. Trimester, 8. Trimester
Credits	20 ECTS / Praxismodul
Sprache	Deutsch
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Modulverantwortliche(r)	Dekanat
Qualifikationsziele	Die Studierenden: • können die bisherigen theoretisch gewonnen Erkenntnisse auf berufliche Aufgaben und Tätigkeiten beziehen und adäquat anwenden, • können Zuständigkeiten, Strukturen und Entscheidungskompetenzen im Tätigkeitsbereich verstehen und darstellen, • können typische Aufgaben der Praktikumsstelle unter Anleitung in einem vorgegebenen Zeitfenster bearbeiten, • können praktische Vorgänge analysieren und bewerten und generieren daraus Anregungen für die Bearbeitung konkreter Verwaltungs- und Organisationsaufgaben, • können Erhebungs- und Analysetechniken auf Daten im eingesetzten Bereich anwenden, • kennen schriftliche und mündliche Kommunikationstechniken unter Nutzung der Regeln des Geschäftsgangs (DIN) und können diese anwenden. Außerdem sind sie in der Lage lösungs- und zielgruppenorientiert und kooperativ zu arbeiten und sich schnell, offen und kreativ auf Veränderungen von Anforderungen und Rahmenbedingungen einzustellen.
Organisation der Praxisphasen	In den Praxismodulen sollen die Studierenden einzelnen Ausbildungsstationen zugeordnet werden. Die Zuordnung soll sich beim Praxismodul 1 an den Theoriemodulen des ersten Studienjahrs und bei den Praxismodulen 2 und 3 an den Theoriemodulen des jeweils vorangegangenen Theorietrimesters orientieren. Je nach den inhaltlichen Schwerpunkten der jeweiligen Ausbildungsstationen sind diese konkreten Module der theoretischen Studienphasen zuzuordnen. Dabei sollen mindestens drei verschiedene Schwerpunkte durchlaufen werden. Den Praxismodulen zugeordnet ist auch das zweiwöchige Einführungspraktikum zu Beginn des Studiums. Es dient vor allem dem Kennenlernen der Verwaltungsorganisation des

	eigenen Dienstherrn und ist dem einjährigen theoretischen Studienabschnitt vorgeschaltet.
Inhalte	Im ersten Praxismodul können die Studierenden das während der ersten drei Theorietrimester erworbene Wissen in Abhängigkeit von der konkreten Ausbildungsdienststelle mit Tätigkeiten in der Praxis verknüpfen. In den Praxismodulen zwei und drei können die Studierenden im Sinne einer Wissensvertiefung und -verbreiterung Teile des bisher erworbenen Wissens - in Abhängigkeit von der konkreten Ausbildungsstelle und dem zugewiesenen Aufgabengebiet - in die Praxis umsetzen und auf neue Situationen übertragen. Darüber hinaus sollen die Praxismodule folgende grundlegende Elemente beinhalten: • Durchführung vorgegebener Aufgaben, • Konzeption und Erstellung von Präsentationen, • Selbstständige Bearbeitungen von typischen und besonderen Arbeitsvorgängen, einschließlich dazugehöriger Akten- und Schriftgutverwaltung, Verfügungstechniken, Gestalten von Bescheiden, Erstellen von Vermerken, Darstellung und Präsentation von Arbeitsergebnissen
Inhaltliche Verzahnung von Praxis- und Theoriemodulen	Die Zuordnung soll sich beim Praxismodul 1 an den Theoriemodulen des ersten Studienjahrs und bei den Praxismodulen 2 und 3 an den Theoriemodulen des jeweils vorangegangenen Theorietrimesters orientieren.
Lehr- und Lernformen	Betreute Praxistätigkeit
Voraussetzungen für Vergabe der ECTS-Leistungspunkte/Prüfungsleistung	Erstellen einer Praxisarbeit mit zugehörigem Kolloquium
Erforderliche Vorkenntnisse/Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am jeweils davor liegenden theoretischen Studienabschnitt
Verwendbarkeit des Moduls	Die insgesamt einjährige praktische Studienzeit entspricht dem Vorbereitungsdienst vergleichbarer Studiengänge in anderen Bundesländern.
Kontakt: Präsenz	
Kontakt: Betreutes / Angeleitetes Studium	
Selbststudium	
Arbeitsaufwand	600 Stunden / Praxismodul
Literatur	